

Der Abenteurer

Gunther Hübner

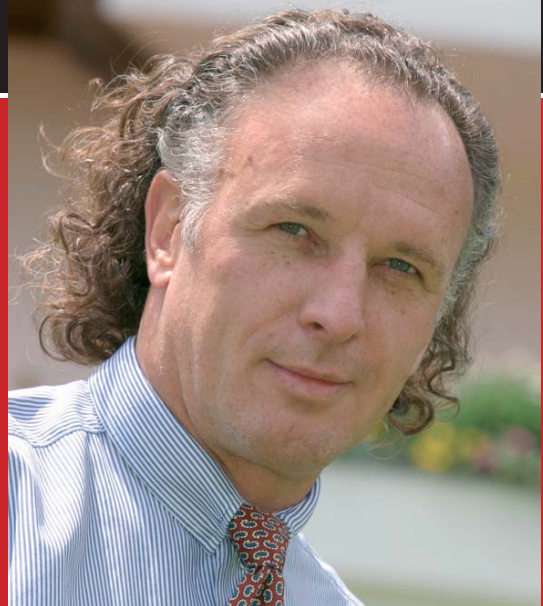
Gunther Hübner hat eine Eigenschaft, die er mit nur wenigen Steuerberatern teilt: Er ist ein Bühnenschauspieler, genießt Publikum und versteht es instinktiv, seine Zuhörer zu begeistern. Viele seiner Berufskollegen wissen das, denn Gunther Hübner und sein Bruder Klaus veranstalten seit Jahren Seminare, auf denen sie ihr Unterhaltungstalent zur Schau stellen. Geschliffen, locker und immer mit einem Schuss Humor wird den Teilnehmern hier eine geballte Ladung Wissen in Sachen Marketing, Mitarbeitermotivation und Office-Management geboten. Gunther sitzt rhetorisch am Ruder, „Höhenflug“ hieß früher die legendäre 3-Tages-Show, in der Klaus und Gunther die Hauptrollen spielten und die heute in „ProFirm“ ihre Weiterentwicklung findet.

Die beiden Brüder, Gründungspartner von Hübner & Hübner, einer 130-Mitarbeiter-Kanzlei in Wien, wissen exakt, was ihre Branche beschäftigt, und kennen die Wirkung von Sätzen wie „Der Stundensatz hat nach oben kein Limit, wenn Sie Ihr Know-how nutzen“, „Wann fakturieren wir eine Betriebsprüfung, so dass wir das Geld schnell bekommen?“ oder „Ihr Klient will wissen, was können Sie für ihn rausschlagen, dafür ist er bereit Sie gut zu bezahlen“. Hübner & Hübner beraten Klienten im klassischen Sinne, Gunther Hübner jedoch hat sich ganz auf das Coaching von Kollegen spezialisiert.

Dass der Sohn eines Steuerberaters eines Tages selbst diesen Beruf

ergreifen würde, hätte Günther Hübner selbst lange Zeit nicht gedacht. Im Gegenteil, der passionierte ehemalige Zehnkämpfer träumte von einer Karriere als Sportkommentator, studierte Sport und eher halberzig auch Wirtschaftswissenschaften. Dann jedoch starb plötzlich der Vater und Gunther und Klaus – beide noch Studenten – sprangen ins kalte Wasser. „Die Kanzlei, die mein Vater uns hinterlassen hatte, war eine Schatztruhe an Chancen und Möglichkeiten“, erinnert er sich.

Irgendwann in den frühen 80er Jahren machte das Brüderpaar eine Entdeckung, die ihr berufliches Selbstverständnis stark prägen sollte. „How to build a million-dollar-practice“ hieß eine in den USA erworbene Kassettenreihe, die Gunther Hübner in Bann schlug. Es ging um die Verbesserung des steuerlichen Alltags aus Sicht des US-Steuerberaters Chris Frederiksen, dessen Zauberformel Marketing hieß. „In Österreich war damals ein Türschild die einzige Werbung, die sich ein Steuerberater erlauben durfte“, erinnert sich Hübner. Sein neu erworbenes, aufregendes Know-how wollte er nun selbst gerne an Kollegen weitergeben. Hübner



Zur Person: Auch Steuerberater brauchen Berater, sagt Gunther Hübner und zeigt seinen Berufskollegen seit Jahren, wie effizient Marketing sein kann.

& Hübner schlossen mit ihren Seminaren und den angeschlossenen Consultingleistungen für Steuerberater eine Marktlücke.

„Meine Steuererklärungen mache ich längst nicht mehr selbst“, sagt Hübner selbstironisch. Der verbindliche, braun gebrannte 50-Jährige mit den gezähmten Silberlocken versteht sich als Unternehmensberater, Wirtschaftsmediator und Coach. „Zuhören, unterschiedliche Meinungen akzeptieren und Kommunikation in Gang halten, liegen mir“, sagt er und betont, dass seine nächsten Ziele darin bestünden, verstärkt interdisziplinär zu arbeiten, Rechtsanwälte zu

„Zuhören, unterschiedliche Meinungen akzeptieren und Kommunikation in Gang halten, liegen mir.“

beraten, Partnerschaften zwischen Kanzleien einzufädeln. Beruflich ist das Neuland, aber genau das reizt ihn. Seit drei Jahren ist Gunther Hübner auch Buchautor: Nach seinem erfolgreichen Erstlingswerk „Abenteuer Steuerberatung“ erscheint bei MANZ dieser Tage „Honorargestaltung gegen alle Regeln“, ein fundamentales Buch für jeden Freiberufler, wie er sagt.

Hübners Abenteuerlust setzt sich übrigens auch in seinem Privatleben fort. Helikopter-Skiing auf menschenleeren Berghängen im Kaukasus oder in Kanada sind seine Passion, die Kondition dafür holt er sich beim Marathonlaufen. Zusammen mit seinen vier Söhnen wird er demnächst wieder einmal eine Woche in Kanada verbringen, denn alle vier sind zufälligerweise genauso Sportbegeistert, wie es der Vater in seiner Jugend einmal war. Übrigens: Drei seiner Söhne studieren an der Wirtschaftsuniversität. Gunther Hübner sieht es wohlwollend und gelassen. Sollten sie eines Tages in die Kanzlei dazustoßen, würde das mit dem Bruder erprobte Patentrezept gelten: „Beruf und Privatleben müssen streng getrennt werden, dann klappt alles wunderbar.“

Karin Pollack